



Euer Excellenz!

Als mich Euer Abwe. Steiner
 schon vor einiger Zeit
 schriftlich mittheilte, daß Euer
 Excellenz mich mit einem Auf-
 trage zu beauftragen beabsichtigen,
 sothe ich sofort den Befehl zu-
 erst mich am nächst- Moorgen
 bei E. Excellenz vor zu stellen
 um des Befehls entgegen-
 nehmen zu können. Ein stöhlig
 vorgehen wurde festigen Substanz
 gesunden mit beiden mein
 Wunsch anzuführen und mit
 bei in aus Zimmer geschickte



Gestraun ersieht ich von
 meinem Freunde Herbet
 die Einladung beifolgt einer
 Unternehmung in Angolagnast
 wird von Sr. Excellenz gesehrt
 Wunsch ich sehr zu beifolgt
 zu meinem größtem Bedauern
 erlaubt es mein Gebührendes
 stand noch immer nicht den
 Zimmern vorzulassen zu können,
 und fahre ich mich davon
 sagt unglücklich zu dem
 ich die Freunde unterlassen muß



Euer Excellenz, beifolgt
 einfolam und gütlich die
 Unternehmung meine Traust
 Euer Excellenz mit meinem
 besten Kräften zu sein
 zu stellen anbeifolgt zu
 können. Zudem ich in diesem
 Augenblick nicht anders zu
 können was ich in der
 angedachten Exzellenz möglich
 über mein Amtezeit voll
 nachgehen und vielleicht über
 den abgeher Herbet Sr. Excellenz beifolgt
 ungenügend zu können lassen,
 gesehrt sich mit Gesehrtung
 und Gesehrtung Euer Excellenz
 Johann Strantz



